

1. Allgemein

Der SinnerSchrader-Konzern (»SinnerSchrader« oder »Konzern«) setzt sich im Wesentlichen aus der SinnerSchrader Aktiengesellschaft (»SinnerSchrader AG« oder »AG«) und ihrer 100%igen Tochtergesellschaft SinnerSchrader Deutschland GmbH (»SinnerSchrader DTL«) sowie deren 100%igen Tochtergesellschaften SinnerSchrader Neue Informatik GmbH, SinnerSchrader Studios GmbH und SinnerSchrader Studios Frankfurt GmbH mit Sitz in Hamburg bzw. Frankfurt am Main zusammen.

Die SinnerSchrader Neue Informatik GmbH, die SinnerSchrader Studios GmbH und die SinnerSchrader Studios Frankfurt GmbH wurden im April 2004 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. April 2004 im Wege der Ausgliederung zur Neugründung durch die SinnerSchrader DTL errichtet. Das zuvor allein von der SinnerSchrader DTL betriebene operative Geschäft des SinnerSchrader-Konzernes im Inland wurde mit der Ausgliederung auf alle vier Gesellschaften aufgeteilt.

Darüber hinaus gehören die SinnerSchrader UK Limited, London, Großbritannien, und die SinnerSchrader Benelux BV, Rotterdam, Niederlande, als Tochtergesellschaften der SinnerSchrader AG zum Konzern. Beide Gesellschaften waren im Berichtsjahr nicht operativ tätig, wurden aber weiterhin in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Der SinnerSchrader-Konzern bietet durch seine operativen Einheiten ein umfassendes Dienstleistungsspektrum zu Konzeption, Design, Implementierung und Betrieb von interaktiven, vornehmlich auf dem Internet basierten Kommunikations- und Transaktionssystemen an. Die SinnerSchrader AG nimmt die Aufgabe einer geschäftsführenden Holding wahr. Das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft wird von den Tochtergesellschaften betrieben. Die Berichterstattung über die Lage der SinnerSchrader AG erfolgt daher gemeinsam mit der für den Konzern. Sofern nicht ausdrücklich auf die AG hingewiesen wird, verstehen sich die folgenden Ausführungen in Bezug auf den Konzern.

Der Konzernabschluss ist nach § 292 a HGB mit befreiender Wirkung auf der Grundlage US-amerikanischer Rechnungslegungsgrundsätze (»US-GAAP«) aufgestellt. Der Einzelabschluss der AG folgt den deutschen Rechnungslegungsvorschriften. Das Geschäftsjahr 2003/2004 von Konzern und AG, auf das sich dieser Lagebericht bezieht, erstreckt sich vom 1. September 2003 bis zum 31. August 2004.

Die nachfolgenden Grafiken sind nicht Bestandteil des geprüften Lageberichtes.